

Liebe Freunde und Interessierte,

Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie das neue Jahr gut begonnen haben. In diesem Newsletter möchte ich Ihnen von unserer Reise erzählen und natürlich auch von allen Neuigkeiten des Fistula Hospitals berichten.

Dieses Mal waren wir eine große Gruppe von neun Personen. Wir reisten mit fünf großen extra Koffern an, vier Koffer enthielten die ganzen Handarbeitsmaterialien, die in den letzten Wochen hier eingetroffen waren. Allen Spenderinnen nochmals unser herzlichstes Dankeschön. Der fünfte Koffer enthielt medizinisches Equipment und chirurgische Instrumente. Dieser Koffer blieb auch prompt im Zoll hängen. Inzwischen ist aber alles im Fistula Hospital angekommen.

Fistula Hospital

In Addis Abeba besuchten wir das Fistula Hospital, die Hebammenschule und das Rehasentrum in Desta Mender. Frau Dr. Renate Röntgen ist einen Tag vor uns angekommen und war schon dabei, mit dem Chefarzt Dr. Fekade die kommenden Operationen durchzusprechen. Sie wird wieder bis Mitte Mai in Äthiopien bleiben. Inzwischen sind mehrere jeweils zweimonatige Aufenthalte pro Jahr geplant. Dr. Fekade und Dr. Röntgen arbeiten sehr gut zusammen. Davon können auch andere äthiopische Ärzte profitieren.

Dr. Hamlin ist mit ihren 91 Jahren immer noch in erstaunlich guter Verfassung und ließ es sich nicht nehmen unsere Gruppe sowie alle Mitarbeiter des Fistula Hospitals zum Essen in den wunderschön blühenden Krankenhausgarten einzuladen. Das Essen wurde von der Krankenhausküche zubereitet, in der lauter ehemalige Patientinnen arbeiten, und schmeckte vorzüglich.

Wir übergaben die Koffer mit den Handarbeitsmaterialien. Leider war die Handarbeitslehrerin Zewditu an diesem Tag im Reha-Zentrum in Desta Mender. Ihre Mitarbeiterin Agere hat sich aber genauso über alles gefreut. Wir konnten leider nicht alles mitnehmen, aber beim nächsten Mal nehmen wir es mit.

Im Fistula Hospital gibt es einige neue Mitarbeiter. So konnte ich den neuen Projektmanager Ato Tseganeh Amsalu kennen lernen. Nachdem Ato Kassahun in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten ist, hat er seit Januar dessen Aufgaben übernommen. Früher arbeitete er bei UNICEF und ist jetzt mit großem Engagement im Fistula Hospital. Wir vereinbarten, dass er uns regelmäßige Informationen zu den von uns unterstützten Health Centern gibt.

Herumgeführt wurden wir von Ashalew Tadesse, dem neuen Kommunikationsmanager. Er ist seit einem halben Jahr für die Besuchergruppen verantwortlich, bearbeitet Anfragen und betreut die Facebookseite des Fistula Hospitals. Im Hebammenkolleg arbeitet seit Mitte Februar Ababu Yasin als Einsatzmanager. Er kümmert sich um die Planung der Einsätze der Hebammenschülerinnen. Ihn haben wir dieses Mal leider nicht angetroffen.



Neue Heimat 7
D-76646 Bruchsal
Telefon +49 7257 6429
Mobil 0176 22 03 6263
StNr. 30073/15747
VR 1174
Email: info@fistula.de
www.fistula.de



Ato Tseganeh Amsalu,
der neue
Projektmanager



Ashalew Tadesse,
der neue
Kommunikationsmanager

Desta Mender und Hebammenschule

In der Hebammenschule werden derzeit über 90 Hebammen ausgebildet. Die Ausbildung umfasst nicht nur den schulischen Teil, sondern auch umfassende Praktika in den Krankenhäusern in Addis Abeba, aber auch in den Health Centern auf dem Land unter allereinfachsten Bedingungen. Wenn die jungen Frauen ihre Ausbildung abschließen, sind sie nicht nur gut ausgebildet, sondern auch menschlich gereift, um in den ländlichen Health Centern zu arbeiten und sich auch gegen allerlei Widerstände durchzusetzen. Sie kommen auf dem Land in alle Haushalte und können so die Schwangeren direkt erreichen.

Seit die Hamlin Hebammen ihre Arbeit in den Health Centern 2010 aufnahmen, gab es dort noch keinen Fall von Müttersterblichkeit, bei dem Hamlin Hebammen beteiligt waren. Jedoch hat sich die Zahl der Frauen, die in den Health Centern entbinden, enorm erhöht.

Desta Mender liegt auf dem gleichen Gelände wie die Hebammenschule. Dort leben die Frauen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr nach Hause zurückkehren können. Alle erhalten eine Berufsausbildung in der Landwirtschaft, als Schneiderin oder Köchin. Einige arbeiten auch im Fistula Hospital in Addis oder den Außenzentren. So versucht man, sie wieder in das Leben zu integrieren und ihnen eine Perspektive zu geben. Wir besuchten den Kuhstall und die Milchküche, in der auch ausgezeichnete Käse hergestellt wird. Desta Mender verfügt inzwischen über eine Biogasanlage. Sie erzeugt genug Energie, um Desta Mender mit Strom zu versorgen. Ato Gash ist dafür verantwortlich.

Yirgalem

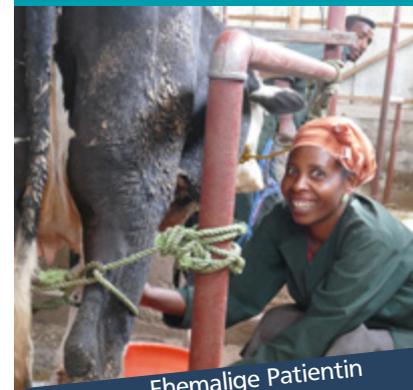
Dieses Jahr besuchten wir das Außenzentrum in Yirgalem, eine Kleinstadt im Süden Äthiopiens. Sie liegt etwa sieben Autostunden von Addis Abeba entfernt an der Straße Richtung Kenia. Diese Klinik wurde als drittes Außenzentrum 2007 eröffnet und hat eigentlich nur 24 Betten. Als wir da waren, gab es so viele Patientinnen, dass in dem großen Saal 38 Betten standen. Seit Dr. Fekade 2013 als Chefarzt nach Addis Abeba gegangen ist, gibt es keinen ständigen Arzt mehr in Yirgalem. Aber ein- bis zweimal im Monat kommt ein Team aus Addis zum Operieren. Die große Herausforderung in Yirgalem ist vor allem die Sprachvielfalt. Im Einzugsbereich dieses Zentrums gibt es 56 Sprachen. Alle Mitarbeiter dort sprechen mehrere Sprachen, trotzdem ist es manchmal unmöglich, sich mit allen Patientinnen zu verständigen.

Health Center

Auch hier im Süden besuchten wir das Health Center Areda Gale in Hantate. Wir erreichten es nach etwa einer Stunde über eine staubige Schotterstraße. Hier arbeiten die Hamlin Hebammen Azeb und Frehiwot. Sie kommen aus Yirgalem, Frehiwot ist schon seit zwei Jahren da, Azeb seit 8 Monaten. Sie bewohnen ein kleines Haus, das auf dem Gelände des Health Centers steht, damit immer eine von ihnen erreichbar ist. In diesem Health Center waren wie in allen anderen viele Patienten. Es gibt hier keinen Arzt, aber der Krankenpfleger kann auch einfache Operationen durchführen. Dieses Health Center hat ein Einzugsgebiet von über 50 km !!!



Ato Gash,
ist verantwortlich für
die neue Biogasanlage



Ehemalige Patientin
beim Melken in
Ihrer Ausbildungszeit



FISTULA e.V.
Hilfe für geburtsverletzte
Frauen in Äthiopien



Die neu ausgebildeten
Hamlin Hebammen
Azeb und Frehiwot

Wir werden in den nächsten Jahren fünf Health Center unterstützen, drei liegen in der Nähe von Bahr Dar am Tana See, das Yifag Health Center, das Wetet Abay Health Center und das Anbessamay Health Center. Zwei liegen in den Südlichen Regionen, das Teticha Health Center und das Konceriecheffa Health Center.

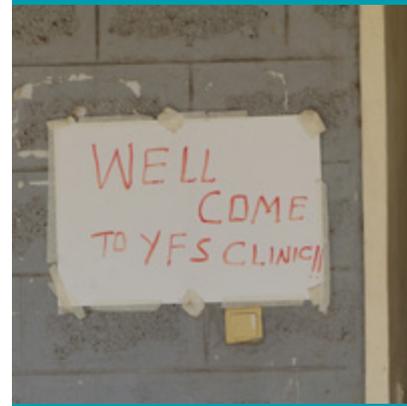
Im Teticha Health Center arbeiten Emebet und Sinidu als Hamlin Hebammen. Dieses Health Center liegt etwa 12 Autostunden südlich von Addis Abeba. Es ist ein gut besuchtes Zentrum mit vorgeburtlicher Betreuung, Impfungen für Babies und jeden Monat werden über 25 Babies dort geboren. Die beiden leben in einem bescheidenen Haus, das von Spendengeldern finanziert wurde. Früher haben kaum Frauen in den Health Centern entbunden, inzwischen hat es sich in der Bevölkerung herumgesprochen, daß Hamlin Hebammen dort eine professionelle Geburtshilfe leisten.

Geschichte einer Patientin - Mekka Aman

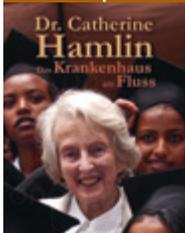
Für die meisten Frauen wie Mekka, die im ländlichen Äthiopien leben, ist eine Hausgeburt nichts besonderes. Sie gebären mit Hilfe von ungebildeten traditionellen Hebammen.

Mekka Aman kommt aus der Region Oromiya, Distrikt Assasa. Das kleine Dorf heißt Eddo Bello. Die 30-jährige Mekka wurde mit 17 verheiratet. Sie hat vier Kinder, drei Söhne und eine Tochter. Alle Kinder wurden zuhause geboren, die Wehen dauerten nur wenige Stunden. Leider verlief die 5. Schwangerschaft nicht so einfach wie vorherigen. Sie hatte 2 Tage lang Wehen. Die traditionelle Hebamme und Mekkas Familie waren von der Situation überfordert und wußten nicht, wie sie das Problem angehen sollten. Als Mekkas Leben in Gefahr geriet, brachten sie sie in ein Health Center in der Nähe des Dorfes. Dort gab es keine Notfallhilfe und Mekka wurde in das Awassa Krankenhaus überwiesen. Die Ärzte dort gaben ihr bestes, aber sie konnten nur Mekkas Leben retten. Das bereits tote Baby wurde per Kaiserschnitt entbunden und Mekka hatte danach eine Fistel.

Sehr bald stellte sie fest, dass sie den Urin nicht mehr halten konnte. Obwohl die Mitarbeiter des Krankenhauses das Yirgalem Zentrum für die Behandlung empfahlen, scheute ihr Bruder die Ausgabe und brachte sie nach Hause. Sie verbrachte 5 Monate in Einsamkeit und völlig isoliert bis ihr Bruder sie nach Yirgalem brachte. Von dort wurde sie mit der Ambulanz in das Fistula Hospital in Addis Abeba gebracht. Dort dauerte es nur drei Wochen bis sie völlig geheilt nach Hause entlassen werden konnte.



Spenden und Schenken im Hamlin-Fistula-Shop



„Das Krankenhaus am Fluss“ von Dr. Catherine Hamlin,
300 Seiten. Book on Demand.
ISBN: 978-3732244683 Sie können die Biografie direkt in unserem Online-Shop bestellen.

Körbchen mit Deckel.

Aus Elefantengras und mit buntem Bast geflochten. Von den Patientinnen des Fistula Hospitals selbst hergestellt und alle Patientinnen erhalten direkt das Geld.

Schöne äthiopische Schals aus Addis Abeba.
Größe: 155 x 55 cm
Material: Baumwolle/Rayon

Der ganze Erlös des Online-Shops kommt zu 100% dem Fistula Krankenhaus zugute. www.fistula.de

Online Spenden: www.fistula.de

Geschenkspende mit Grußkarte

Sehr schöne Fotokarte mit Motiv aus Äthiopien aus dem Gartenparadies des Fistula Hospitals oder aus Desta Mender.
Spenden Sie hierfür **100,- Euro**

Physiotherapie

Eine Patientin bekommt von Ihnen während Ihres Krankenhausaufenthaltes Physiotherapie geschenkt.
Spenden Sie hierfür **50,- Euro**

Kleid, Nachthemd und Bettwäsche

Eine Patientin bekommt von Ihnen zur Begrüßung Bettwäsche und ein Nachthemd geschenkt. An Ihrem Entlasstag aus dem Fistula Hospital bekommt sie noch ein neues Kleid. **20,- Euro**



Der Verein

In den vergangenen drei Monaten war die Spendenbereitschaft un-
gebrochen, weswegen wir auf ein weiteres gutes Jahr hoffen.
Anfang Februar haben wir unseren Jahresbericht verschickt, den Sie
auch bei uns nachbestellen können.

Ende Februar waren wir wie schon in den beiden letzten Jahren
mit einem Infostand bei dem Hebammenkongreß „Geburtshilfe im
Dialog“ in Mannheim. Das Interesse war ziemlich groß und wir
konnten viele gute Gespräche führen. Der Veranstalter ProMedico
hat uns auch dieses Mal wieder großzügig unterstützt. Dafür sagen
wir DANKE.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Osterfeiertage



Jutta Ritz
(1. Vorsitzende)

PS. Seit Mitte März läuft in manchen Kinos der sehenswerte
Film „Das Mädchen Hirut“. Er wurde von Angelina Jolie pro-
duziert.

Jahreshauptversammlung 20.05.2015 um
19 Uhr im Clara-Zetkin-Haus, 70619
Stuttgart-Sillenbuch, Gorch-Fock-Str. 26

Aus Äthiopien haben wir die bekannten
Perlhühner (Pintade) mitgebracht, die Sie
in unserem Online-Shop erwerben können.

Um Kosten zu sparen: Sind Sie auch per Email erreichbar? Gerne
schicken wir Ihnen den Newsletter auch nur per e-mail zu. Wenn ja,
schreiben Sie uns bitte an info@fistula.de

Design/Layout: Kornelia Altdörfer ideenzone. Copyright: Wiedergabe von Artikeln und Bildern nur mit Genehmigung

Volksbank Bruchsal - Bretten
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT



Käserei im
Reha Zentrum
Desta Mender

